

## Disput über Sinn und Unsinn des Nord-Ost-Rings

**Verkehr** SPD-Kandidatin Sybille Mack veranstaltet Diskussion in Oeffingen. *Von Dirk Herrmann*

**G**ut vier Wochen vor der Bundestagswahl nimmt die Auseinandersetzung um den von manchen erhofften und anderen abgelehnten Stuttgart-Nord-Ost-Ring an Schärfe zu. Nach den mehrfachen Vorstößen des CDU-Bundestagsabgeordneten aus Backnang/Schwäbisch Gmünd Norbert Barthle, zugleich Staatssekretär im Bundes-Verkehrsministerium, meldet sich auch sein Partei- und Abgeordnetenkollege aus dem Rems-Murr-Kreis, Joachim Pfeiffer, zu Wort. An der Umsetzung dieser Schnellstraße zwischen dem Remstal und dem Bereich Ludwigsburg übers Schmidener Feld bastelt der CDU-Politiker schon seit gut zwei Jahrzehnten. Die Feinstaubdiskussion um den Stuttgarter Talkessel beflügelt offenkundig seine Hoffnung auf Realisierung dieser Asphaltpiste über die besten Ackerböden Deutschlands. Die entsprechenden Rügen seiner Parteifreunden beeindrucken den Wirtschaftsexperten offenkundig wenig – die Zahl seiner Wahlauftritte in Fellbach ist allerdings recht übersichtlich.

**„Der CDU-  
Abgeordnete  
Pfeiffer  
täuscht die  
Öffentlichkeit.“**

Joseph Michl,  
Arge Nord-Ost

Jetzt legt Pfeiffer, diesmal als CDU-Fraktionschef im Regionalparlament, nach: Das Stuttgarter Verkehrsministerium müsse umgehend mit den Planungen für den Nord-Ost-Ring und die Filderauffahrt beginnen. Den Verweis von Minister Winfried Hermann auf mangelnde Personalkapazität in seinem Hause lässt Pfeiffer nicht gelten: Dann müsse der Personalstand eben angepasst werden. Die Pflicht zur Umsetzung des Nord-Ost-Ring ergibt sich für die CDU zudem aus einem gemeinsamen Papier der grün-schwarzen Landesregierung, in der verschiedene Aktivitäten gegen den Feinstaub aufgelistet werden.

Die Arbeitsgemeinschaft Nord-Ost, die sich für den Erhalt der Freiflächen auf dem Schmidener Feld einsetzt, weist Pfeiffers Ansinnen zurück. „Der Nord-Ost-Ring löst die Luftprobleme im Stuttgarter Talkessel nicht“, erklärt der Vorsitzende Joseph Michl. Pfeiffer täusche die Öffentlichkeit „und übt unlauteren Druck auf Verkehrsminister Winfried Hermann aus“.

Um das Thema geht es auch in einer Diskussionsveranstaltung der Bundestagskandidatin der SPD für den Wahlkreis Waiblingen, Sybille Mack aus Fellbach. „Zwischen Dieselskandal, Nordoststring und Fahrverboten – wohin steuert die Verkehrspolitik?“, heißt es am Montag, 28. August, um 18 Uhr, im Gasthaus Zum Kreuz in Oeffingen, Hauptstraße 40. Was will die SPD im neuen Bundestag durchsetzen? Antworten gibt die Bundestagsabgeordnete Annette Sawade, baden-württembergische Sprecherin für den Bundesverkehrswegeplan.